

Energielabel Backöfen: Ermittlung des Energieverbrauchs und Festlegung der Energieeffizienzklassen

Ermittlung des Energieverbrauchs

Die Ermittlung des Energieverbrauchs von Elektrobacköfen erfolgt nach einem normierten Testverfahren.

Als Standardbeladung dient ein mit Wasser getränkter Ziegelstein, der im Zentrum des Backofeninnenraums platziert wird.

Der Ziegelstein wird solange erhitzt, bis die Temperatur in seinem Inneren um 55 Kelvin (d. h. 55 °C mehr) angestiegen ist. Je nach Geräteausstattung kommen dabei verschiedene Heizarten und verschiedene, in Abhängigkeit von der Heizart festgelegte Backofentemperaturen zum Einsatz.

Durchschnittswerte aus 3 Messungen, korrigiert mittels verschiedener statistischer Verfahren führen dann zu den auf dem Energielabel angegebenen Energieverbrauchswerten.

Die Energieverbrauchswerte werden unter Laborbedingungen gemessen, der tatsächliche Energieverbrauch im privaten Haushalt kann davon abweichen, da dieser insbesondere von den Nutzungsgewohnheiten des Anwenders abhängt.

Festlegung der Energieeffizienzklassen

Die Tabelle zeigt die festgelegten Energieeffizienzklassen für Backöfen gültig seit 1. Januar 2015. Die Backofengröße wird bereits bei der Berechnung des Energieeffizienzindex berücksichtigt.

Tabelle: Energieeffizienzklassen für Elektro- und Gasbacköfen

	Energieeffizienzindex EEI
Energieeffizienzklasse	
A+++	$EEI < 45$
A++	$45 \leq EEI < 62$
A+	$62 \leq EEI < 82$
A	$82 \leq EEI < 107$
B	$107 \leq EEI < 132$
C	$132 \leq EEI < 159$
D	$159 \leq EEI$

Geltungsbereich

Das neue Energielabel gilt für Backöfen, die mit Strom oder Gas betrieben werden, auch wenn sie in Herde integriert sind. Ausgenommen sind u.a.: Geräte mit Dampf als Hauptwärmequelle, Geräte mit einer Mikrowellenerwärmungsfunktion, sehr kleine bzw. tragbare Backöfen.